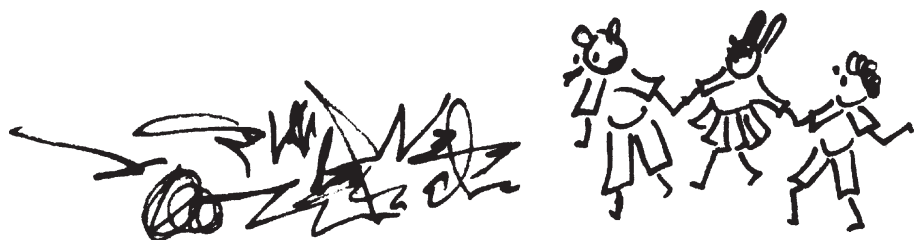
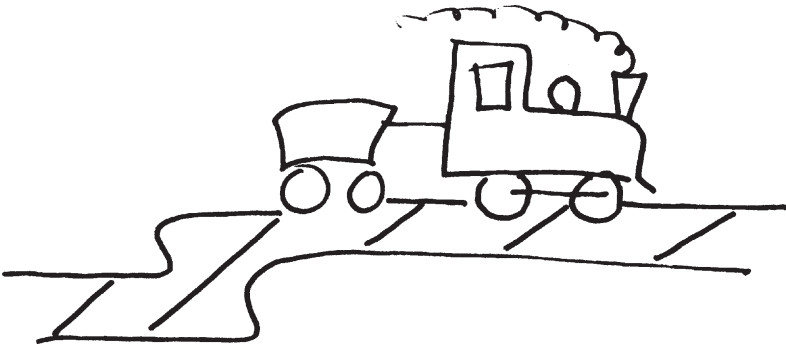


# **Geschichten, Bewegungen, Themenspiele und Schreibseleien**



## Thema: „Zu Hause“



Jojo und Mima gehen mit Mama an den Strand. Beide haben eine Sandschaufel und einen kleinen Eimer dabei. Mima hat eine rote Schaufel und einen blauen Eimer. Jojo hat eine grüne Schaufel und einen gelben Eimer.

- *Da ist das Meer, sagt Mima. Jojo, kommst du?*  
Sie rennen ins Wasser. Patsch! Jojo stolpert und ist ganz nass. Mima und Mama lachen ganz laut.
- *Ein Glück, dass du deine Badehose an hast, sagt Mama, aber das weiß Jojo natürlich. Jojo zieht schnell das T-Shirt und die Hose aus und wälzt sich in den Wellen.*
- *Nicht tiefer ins Wasser gehen, Jojo, ruft Mama, aber das weiß Jojo natürlich.*
- *Komm Jojo, wir machen einen großen Sandberg, sagt Mima und fängt schon einmal an mit der roten Schaufel zu graben. Jojo kommt aus dem Wasser und nimmt seine grüne Schaufel.*
- *Ich mache meinen Berg hier, sagt er. Das Wetter ist schön warm und Jojo wird schnell wieder trocken.*
- *Dein Berg ist schon so groß, Jojo, sagt Mima, willst du mir helfen?*  
Jojo, der schon ein großer Kerl ist, wirft gleich eine große Schaufel Sand auf Mimas Berg. Danach füllen sie Jojos Eimer mit Wasser und mit Mamas Haarbürste lassen sie es auf den Sandberg regnen. Sie tauchen die Haarbürste ins Wasser und schütteln sie kräftig.
- *Jetzt regnet es ganz toll, sagt Mima. Sie hat in der Strandtasche noch eine Haarbürste gefunden und schlägt beide Haarbürsten kräftig nach unten. Dicke Tropfen fallen auf die Sandberge. Mit den Füßen verdichten sie ihre Berge und graben kleine Löcher hinein.*
- *Wühle, wühle, wühle, sagt Mima und Jojo macht gleich mit. Und dann entdeckt sie auf einmal, dass sie ihren blauen Eimer vergraben hat!*

Auf dem Strand, gibt's viel Sand

Auf dem Strand, gibt's viel Sand

Mein Berg ist hier, dein Berg ist dort

Und wir sind nun fort

*1. Strophe*

Auf dem Strand, gibt's viel Sand  
 Auf dem Strand, gibt's viel Sand  
 Mein Berg ist hier, dein Berg ist dort  
 Und wir sind nun fort



*2. Strophe*

Mein Berg ist hoch, ganz hoch, ganz ho-och  
 Dein Berg ist hoch, ganz hoch, ganz ho-och  
 Ich falle auf den Po  
 Wühle, wühle, wühle,  
 Ach so

*3. Strophe*

Da kommt 'ne Wolke, große Wolke  
 Da kommt 'ne Wolke, große Wolke  
 Es regnet auf den Berg  
 Ticke ticke teck  
 Oh Schreck

## Bewegungen

Text	Bewegungen
Auf dem Strand, gibt's viel Sand Auf dem Strand, gibt's viel Sand	Schaufelbewegungen von der einen auf die andere Seite machen: Schaufel in den Sand stecken – Sand hinübertragen – Schaufel umdrehen oder einfach hin und her schwenken
Mein Berg ist hier	Beide Hände links oder rechts vom Körper schwingen und die Knie tief beugen
dein Berg ist dort	Bewegungen auf der anderen Körperseite wiederholen
Und wir sind nun fort 	Beide Arme hoch in die Luft strecken
Mein Berg ist hoch, ganz hoch, ganz ho-och	Sich auf die Zehenspitzen stellen und die Arme hoch recken
Dein Berg ist hoch, ganz hoch, ganz ho-och	Beide Arme in der Luft drehen und sich einem anderen Kind zuwenden
Ich falle auf den Po	Arme herunter hängen lassen und/oder auf den Boden fallen
Wühle, wühle, wühle ...	Grabbewegungen wie ein Hund machen
Ach so 	Arme ausbreiten (oder eigene Idee ausführen)
Da kommt 'ne Wolke, große Wolke Da kommt 'ne Wolke, große Wolke	Arme nach vorne bringen, als würde man einen Schmusebären umarmen
Es regnet auf den Berg Ticke ticke teck	Mit den Händen wedeln (erst langsam, dann etwas schneller)
Oh Schreck	Hände abschütteln und in die Knie gehen

Anmerkung: Diese Bewegungen können auch im Sitzen auf dem Boden oder auf einem Stuhl durchgeführt werden.

## Mit dem Thema Spielen

- ❖ Ein Kind oder mehrere Kinder knien auf dem Boden. Sie verstecken ihren Kopf zwischen den Armen. Sie sind die Sandberge.

Mit älteren Kleinkindern oder Kindergartenkindern spielen wir: „Es geht ein Bi, Ba, Butzemann...“. Wenn die Musik zu Ende ist, liegt eine Schaufel oder ein Spielzeug hinter einem Kind. Je nach Gruppenzusammensetzung kann das Weglaufen unterbleiben.



- ❖ Die Erzieherin zeichnet mit Kreide verschiedene Kreise oder Umrisse auf dem Boden. Es können auch Reifen benutzt werden. Jedes Kind setzt sich auf seinen „Sandberg“ und wiederholt die Bewegungen so, wie es sie empfindet.



- ❖ Die Erzieherin gibt einem der Kinder ein Spielzeug oder einen anderen Gegenstand. Niemand weiß, was es ist. Die Bewegungen werden frei ausgeführt und zwar so wie jedes Kind die Musik wahrnimmt. Bei den letzten Tönen zeigt das Kind als Überraschung den Gegenstand.



- ❖ Das Versteckspiel kann auch einen jahreszeitlichen Rahmen bekommen: Im Herbst werden z. B. Blätter versteckt. Weihnachten können leere Kartons beklebt werden. Diese werden mit anderen Gegenständen und Zeitungsschnipseln in einen größeren Karton gesteckt. Ganz unten wird ein kleines Geschenk versteckt.



- ❖ Draußen im Sandkasten wird ein Sandberg gebaut. Dieser wird immer höher, dabei wird gesungen oder es werden andere Geräusche produziert.



Schließlich werden die Sandberge mit zwei nassen Pinseln bespritzt, um den Regen nachzuahmen.

Wenn darin ein Gegenstand versteckt wurde, kann dieser, während die Kinder „wühle, wühle, wühle“ sagen oder singen, ausgegraben werden.

- ❖ Die Kinder können auch aus Tonerde oder süßem klebrigem Reis einen Haufen bauen, in dem einige Rosinen versteckt werden. Man kann auch einen Gegenstand mit Gips übergießen. Wenn dieser erhärtet ist, wird das Kunstwerk bemalt.



Bei all diesen Aktivitäten kann die Erzieherin das Lied mit und ohne CD singen. Das unterstützt die Bewegungen der Kinder. Dies gilt auch für die Ausdrucksbewegungen auf der Schreibunterlage. Die Kinder können aber auch selbst Geräusche produzieren. Dadurch werden ihre Ausführungen viel individueller. Am Anfang ist es auch für die Erzieherin nicht einfach, synchron zu den Bewegungen zu singen. Deshalb kann man zunächst auch einfach „lalala“ singen.

### **Schreibtanzen**

Die Kinder werden sich ihrer Sinneswahrnehmungen und körperlichen Ausdrucksmöglichkeiten sowie der Gegensätze zwischen oben und unten, zwischen der einen und anderen Seite des Körpers und zwischen freien und gerichteten Bewegungen bewusst. Sobald die Grundbewegungen „verinnerlicht“ wurden, werden sie auf der Schreibunterlage zusätzlich gefestigt. Die Bewegungen bleiben die gleichen, unabhängig davon, ob sie in der Luft oder unmittelbar über der Tafel ausgeführt werden, wie wir unter den Vorschlägen „Schreibseleien“ sehen werden.